

Ausgabe: Transport-Versich. 12 075 185, Feuer-, Kredit-, Einbruchdiebstahl- u. Wasserleitungsschäden-Versich. 2 302 871, Schäden aus den Vorjahren 394 474, do. im Geschäftsj. 2 061 431, Prämien-Überträge 1 250 949, Abschreib. 18 974, Kursverlust 25 441, Provis. u. sonst. Bezüge der Agenten 889 077, sonst. Verwalt.-Kosten 180 799, Steuern u. öffentliche Abgaben 25 071, Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken 10 165, Hausrenten 648, Verlust auf fremde Valuten 190, Gewinn 514 466 (davon Div. an Aktionäre 100 000, Tant. 52 210, Talon- u. Wehrsteuer 30 000, Vortrag 332 255).

Dividenden 1886—1913: 0, 6, 0, 0, 0, 5, 6, 0, 0, 6, 12, 12, 20, 30, 40, 40, 40, 40, 22 $\frac{1}{2}$, 10, 0, 0, 6, 6, 6, 8, 10% (M. 100).

Direktion: Direktoren: C. Heinrich F. Meyer, Adam Lauer, Frz. Köhler, Dr. Emil Herzfelder.

Prokuristen: H. Peill, W. Dirks.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Dr. A. Kaemmerer, Stellv. Bernh. Heye, Dir. C. Thieme, John Witt, Hans Hinrich Schmidt, Konsul Aug. Dubbers, Gen.-Dir. a. D. F. Plass.

Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

in **Hamburg 36**, Heuberg 4, I.

Gegründet: 1854.

Zweck: Feuerversicher. jeder Art, ferner Versicher. gegen Einbruchdiebstahl, Mietverlust u. Betriebsunterbrechung, Unfall u. Haftpflicht; Ausdehnung des Geschäftsbetriebes nur auf Grund besonderen Beschlusses des A.-R. Geschäftsgebiet unbeschränkt. Versich.-Summe Ende 1913: Feuer: M. 4 894 736 046; Einbruchdiebstahl: M. 199 243 177.

Kapital: M. 6 000 500 u. zwar M. 1 762 500 in 1175 abgest. Nam.-Aktien à M. 1500 mit 80% Einzahl. = M. 1200 pro Aktie u. M. 4 238 000 in 4238 Nam.-Aktien à M. 1000 mit 25% Einzahl. Urspr. A.-K. M. 6 000 000 in 4000 Aktien à M. 1500 mit 20% = M. 300 Einzahl.; Anfang 1899 wurde die Einzahl. um 10% = M. 150 pro Aktie erhöht. Die G.-V. vom 17./10. 1899 beschloss zwecks Fusion der Akt.-Ges. Hamburg Bremer Rückversich. in Hamburg Erhö. um M. 1 050 000 (auf M. 7 050 000) in 700 Aktien à M. 1500 mit 30% Einzahl. Dem Fusionsvertrage gemäss übernahm die Hamburg-Bremer Feuer-Versich.-Ges. das gesamte Vermögen u. die Schulden der Hamburg-Bremer Rückversich. ab 1./1. 1899 u. überwie den Aktionären dieser Ges. die vorerwähnten 700 Aktien à M. 1500. Auf jede der 100 mit 20% eingezahlten Aktien der Hamburg-Bremer Rückversich. à Bco. M. 5000 = M. 7500 entfielen 7 mit 30% als einz. geltende Aktien der Hamburg-Bremer Feuer-Versich. u. sind dieselben ab 1./1. 1899 mit den bisherigen Aktien gleichberechtigt. — A.-K. somit bis 1906: M. 7 050 000 in 4700 Aktien Lit. A u. B à M. 1500. Bis 1906 mit 30% = M. 450, also M. 2 115 000 Einzahl. Im J. 1906 wurden weitere 50% = M. 750 pro Aktie einberufen, somit Einzahl. M. 5 640 000. Zur Beseitigung der durch die San-Francisco-Katastrophe entstandenen Unterbilanz (ult. 1906 M. 3 924 260) wurde dann lt. G.-V. v. 8./3. 1907 das A.-K. von M. 7 050 000 auf M. 1 762 500 durch Zus.legung der Aktien 4:1 herabgesetzt, gleichzeitig aber wieder auf M. 6 000 500 erhöht, durch Ausgabe von M. 4 238 000 in 4238 neuen Nam.-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1907, mit 25% Einzahl., so dass jetzt zus. M. 2 469 500 einz. sind. Die Erhöhung des A.-K. ist auch vor der vollen Einzahl. zulässig. Nicht vollgezahlte Aktien können nur mit Genehm. des A.-R. übertragen werden, welcher dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Mon. einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** März-April.

Stimmrecht: Je M. 500 A.-K. gewähren 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Rückstell. zum Kapital-R.-F. (ist erfüllt) und Dotierung der sonstigen regelmässigen sowie ausserordentl. Reserven werden die Gewinn-Anteile der Aktionäre gemäss § 214, Satz 1 u. 2 des Handelsgesetzbuches unter Vorwegvergüt. einer Div. von 4% des eingezahlten A.-K. nach dem Verhältnisse der Aktien-Beträge bestimmt.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Forder. der Aktionäre 3 531 000, Ausstände b. Agenten 1 692 064, Guth. bei Banken 520 112, Postscheckkto 22 788, Guth. bei and. Versich.-Ges. 187 165, lauf. Zs. 125 159, Kassa 3338, Hypoth. u. Grundschulden 120 000, Wertpap. 9 191 524, Wechsel 2028, Grundbesitz in Hamburg 340 000, do. in Berlin 600 000, Inventar 1. — Passiva: A.-K. 6 000 500, Prämienüberträge 4 290 000, Schaden-Res. 898 099, Guth. and. Versich.-Ges. 2 148 215, do. v. Agenten 78 864, Rückstell. f. Steuern 30 000, R.-F. 700 000, Spez.-F. für unvorhergesehene Fälle 1 500 000, Sicherheits-F. f. Unfall- und Haftpflichtversich. 300 000, Gewinn 389 504. Sa. M. 16 335 183.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 80 066, Prämienüberträge 4 260 000, Schaden-Res. 906 951, Prämieeinnahme 13 192 624, Policegebühren 76 541, Zs. 398 056, Bank-Zs. 22 800, Miete 71 200, Kursgewinn 37 107, sonst. Einnahm. 493. Sa. M. 19 045 841. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 6 239 872, Schäden a. d. Vorjahren 548 567, do. zurückgestellt 164 829, do. Schäden im Geschäftsj. 3 202 384, do. zurückgestellt 733 270, Prämienüberträge 4 290 000, Abschreib. 19 035, Kursverlust 249 134, Provis. 843 781, Verwaltungskosten 1 977 234, Steuern 275 691, Leistungen zu gemeinnützig. Zwecken 36 032, Verlust auf fremde Valuten 388, Zs. 76 115, Gewinn 389 504 (davon F. für unvorherges. Fälle 200 000, Tant. 6000, Div. an Aktionäre 158 785, Vortrag 24 718).

Dividenden: 1887—1906: 15, 15 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 20, 17, 15, 5, 17 $\frac{1}{2}$, 21, 21, 23, 23, 16, 15, 15, 18, 18, 15, 22,22, 0%; 1907: 4% auf das einz. u. $\frac{1}{4}$ % auf das Grundkapital; 1908: 4% auf das